

Westdeutsche Zeitung 19.09.2006

GREFRATH / NETTETAL

Mehr lernen für Wissen und Kompetenz

Glückwünsche von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers gab es zur feierlichen Eröffnung der Academy for Junior Managers in der Liebfrauenschule.

Mülhausen. "Es geht nicht nur darum, Abschlüsse zu machen, sondern auch Anschlüsse zu finden", sagte Dr. Ulrich Heinemann vom NRW-Ministerium für Schule und Weiterbildung am Samstag im Mariensaal der Liebfrauenschule. Zur feierlichen Eröffnung der Academy for Junior Managers überbrachte er die Glückwünsche des Schirmherrn des Projektes, Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, und von NRW-Schulministerin Barbara Sommer.

Als zweite Schule in NRW bietet die Liebfrauenschule Jugendlichen aus den elften und zwölften Jahrgangsstufen die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren ein wirtschaftliches Grundwissen zu erwerben. Nach erfolgreichen Prüfungen erhalten sie ein Zertifikat der Industrie- und Handelskammer. Dozenten der Fachhochschule Niederrhein, Mönchengladbach, der Bischöflichen Akademie Aachen und der Fontys Hooghe School in Venlo werden die 46 Schüler unterrichten.

Günter Naasner, Geschäftsführer von ITT-Richter in Kempen, ist dem Mülhausener Gymnasium nicht nur durch das Projekt Partner für Schule verbunden, sondern er brachte auch "den Funken", wie Schulleiter Lothar Josten betonte, an die Schule. Zwei Jahre, so Naasner, habe es bis zur Verwirklichung des Projekts gedauert. "Wir brauchten einen langen Atem, den müssen Sie als Academy-Student auch haben", sagte er. Dafür erhielten sie eine solide Grundlage, für die Berufswahl, die Orientierung in der Ausbildung und auch für den späteren Beruf.

Prof. Helmut Pasch von der FH Mönchengladbach zitierte den Ausspruch eines Mönches, der vor 200 Jahren gefragt wurde, was die Schule denn wolle: "Wir wollen Bildung nach außerhalb dieser Klostermauern tragen", wäre die Antwort gewesen. Pasch: "Die gleiche Botschaft gilt auch heute noch."

Für die academy-Teilnehmer fasste Sebastian Pröbsting (Liebfrauenschule/16) die Erwartungen zusammen: Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften und Grundkompetenzen in Rhetorik und Präsentation zu erlangen. Seine Mitschülerin Elena Gasthaus (16) ergänzte im anschließenden Pressegespräch, dass es wichtig sei, sich gegen Konkurrenten durchzusetzen. Dies könne man mit zusätzlichen Kompetenzen wesentlich besser. Helena Behle (17) vom Werner-Jaeger-Gymnasium in Lobberich interessiert sich für Wirtschaft. "Dies ist eine gute Gelegenheit, mehr darüber zu erfahren."

Nach der Veranstaltung überreichte Harald Schulze, Leiter des Vorstandssekretariates der Sparkasse Krefeld, 5000 Euro für das Projekt. Für den musikalischen Rahmen sorgten Lena Krüger und Kathrin Thyssen (Querflöte) sowie Katharina Schlicht und Karla Baumann (Harfe).

19.09.06